

Betreuungsvereinbarung

Mit Aufnahme in das Erfurter Promotions- und Postdoktoranden-Programm (EPPP)

.....
Name des Nachwuchskollegs

wird zwischen

.....
Name der Doktorandin/des Doktoranden

und

.....
Name der Betreuerin/des Betreuers

folgende Vereinbarung getroffen:

1) Während der Qualifikationsphase soll eine Dissertation angefertigt werden mit dem Arbeitstitel:

.....
.....
.....

2) Die Doktorandin/der Doktorand und die Betreuerin/der Betreuer verpflichten sich, ihre Zusammenarbeit während der Qualifikationsphase von folgenden Prinzipien leiten zu lassen:

- Grundlage der Betreuung ist ein gemeinsam zwischen Betreuerin/Betreuer und Doktorandin/Doktorand erarbeiteter Arbeits- und Zeitplan. Bei dieser Planung soll ein Qualifikationszeitraum von drei Jahren angestrebt werden.
- Die Doktorandin/der Doktorand verpflichtet sich, der Betreuerin/dem Betreuer regelmäßig und präzise über den Stand der Arbeit zu berichten, unter anderem in Form von Zwischenberichten, die ca. eine Seite lang sein sollten.

- Die Betreuerin/der Betreuer verpflichtet sich, sich regelmäßig über den Stand der Arbeit berichten zu lassen und die Doktorandin/den Doktoranden bei der eigenständigen Erarbeitung fachlich im persönlichen Gespräch zu beraten, insbesondere durch
 - Rückmeldung zu den Berichten und zum Stand der Qualifikationsarbeit,
 - Diskussion und Beurteilung von Hypothesen und Methode,
 - Besprechung und Beurteilung der Resultate,
 - ggf. Rückmeldung zu Teilen der Qualifikationsarbeit.
- Für die Besprechungen auf Basis dieser Berichte wird ein Rhythmus von ____ Monaten vereinbart.
- Die Doktorandin/der Doktorand verpflichtet sich, zum konzentrierten Arbeiten an der Dissertation und zur regelmäßigen Teilnahme am Kolloquium des Nachwuchskollegs. Dabei ist die Vorstellung der Arbeit innerhalb des Kolloquiums im Rhythmus von ____ Monaten vorgesehen.

Erfurt, den

.....
Unterschrift Betreuerin/Betreuer

.....
Unterschrift Doktorandin/Doktorand